

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **17 (1963)**

Heft 5: **Frankreich baut = France construit = France builds**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Promonta-Trockenbauwände

## Die überzeugenden Vorteile:

Freizügigkeit in Entwurf und Planung

Hohe Schalldämmung und Isolation

Trockenbauweise = minimale Verschmutzung im Bau

Ohne Putz malfertige Wände

Leichte, zeitsparende Verarbeitung ohne Spezialwerkzeuge

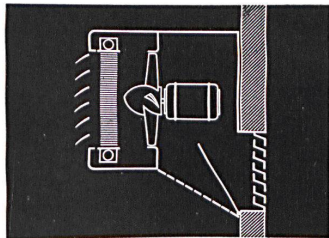
In Stärken von 6, 8 und 10 cm

Montage durch das Gipsergewerbe!

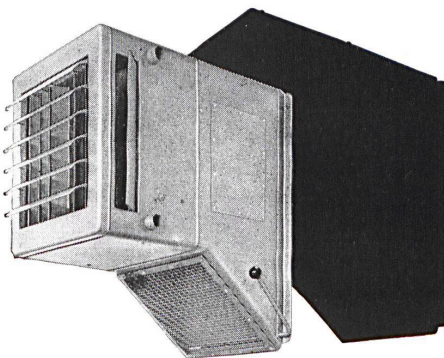


Promonta-Platten AG, Egnach TG, Telefon 071 6 65 33

Grabner VSG



Orion-Luftheizapparate



Zum Anschluss an alle gebräuchlichen Heizungssysteme. Hochwertiges Luftheritzerelement aus Kupferrohren mit Aluminiumlamellen. Leistungsfähiger, geräuscharmer Ventilator. Das Heizgerät der Zukunft für die verschiedensten Verwendungszwecke.



**Orion-Werke AG. Zürich**  
Hardturmstrasse 185, Telefon (051) 42 16 00

## Oelbrenner Umwälzpumpen



**Ateliers de Charmilles S.A.**  
**Usine de Châtelaîne**

Châtelaîne-Genève - Téléphone (022) 44 04 00

Zürich-Glattbrugg - Telefon (051) 83 44 22/23

Lausanne - Téléphone (021) 22 32 56



  
SIEMENS

# Ein Siemens Herd

komfort. Leuchtpult  
Herd-Höhe regulierbar  
Blitzkochplatte  
Breitraum-Backofen  
mit Steckdose  
für einen Grill  
Drehspieß  
und Abdeckplatte  
auf Wunsch  
mit 2, 3 od. 4 Platten  
auch zum Einbauen  
geeignet  
schon ab Fr. 275.—

**Fr. 515.—**

Verkauf durch die  
Fachgeschäfte



SEH 10.33

# lässt alles gut gelingen

SIEMENS ELEKTRIZITÄT SERZEUGNISSE AG  
ZÜRICH BERN LAUSANNE

## Buchbesprechungen

André Gutton

### Gespräche über Architektur

Es ist selten in Frankreich, daß die Architekten ihre Zeit, ihre Überlegungen und ihre Liebe dem Unterricht widmen.

André Guttons Verdienste sind um so größer, da er als erster den Städtebau in die Beaux-Arts einführte und wo man seinem mutigen und willenskräftigen Unternehmen mit sehr viel Undankbarkeit begegnete. Die Herausgabe seiner Vorlesungen, die er während fünf Jahren an den Beaux-Arts las, sind für den Studenten, Forscher, Architekten und Städtebauer sowie für den Soziologen, Mediziner und Ingenieur von informativischer und kultureller Bedeutung. André Gutton war auch mein Professor.

Es bleibt mir von ihm die Erinnerung an seine intellektuelle Ehrlichkeit, die für das Schaffen eines neuen Lebensraums so unbedingt notwendig ist. Obschon ich in seinen Worten weniger eine städtebauliche Synthese vorfand, waren mir seine treffenden und kühnen Analysen der Studien und Ausführungen seiner Kollegen sehr lehrreich. Sein gesamtes Werk sollte zu den Grundsteinen für städtebauliche und architektonische Kenntnisse gehören wie die Bücher von Le Corbusier, Mumford, Bardet und Zevi; sie sind besonders den Studenten (von überall) zu empfehlen.

André Gutton muß wissen, ob man ihn verstanden hat; deshalb möchte er die Meinungen seiner Leser kennen. Dieser fast mystisch an den Menschen gebundene Mann drückt dieses Naturereignis des Daseins in all seinen Gedanken aus (Verbindung von Mensch und Natur).

Manchmal sogar sieht er die menschliche Entwicklung zu sehr philosophisch und zu wenig von einem städtebaulichen und architektonischen Planerstandpunkt aus. Doch was er aussagt, bleibt wertvoll.

Die Unterlagen sind beinahe zu reichhaltig; der Leser muß vorerst all diese Bilder aufnehmen können, bevor er sie versteht oder sie durch Text und Darstellung (graphisch unbeholfen) begreift.

Ich wünsche, daß die Bücher von André Gutton gelesen, verstanden und mit derselben Offenheit und Begeisterung ausgelegt werden, wie sie dem Autor eigen waren, als er sie dachte und schrieb. I. Schein

Titel der Bände:

Band 1: Das Gebäude in der Stadt - L'Edifice dans la Cité. Band 2: Das Haus des Menschen - La Maison

de l'Homme. Band 3a: Religiöse Bauten - L'Edifice religieux. Band 3b: Bauten für Unterrichtsstätten - Les Edifices de l'Enseignement. Band 6: Der Architekt und die Raumplanung - L'Architecte et l'Aménagement des Espaces (oben besprochen.)

Verlag aller Bände: Vincent Fréal und Co., Verleger, 4, rue des Beaux-Arts, Paris 6e.

C. Coulin

### Architekten zeichnen

Ausgewählte Zeichnungen und Skizzen vom 9. Jahrhundert bis zur Gegenwart. 144 Seiten mit 65 meist ganzseitigen Tafeln, Format 25 x 33 cm. Julius-Hoffmann-Verlag, Stuttgart. Leinen DM 42.—.

Eigenhändige Zeichnungen von 65 Meistern der Baukunst zeigt dieses Buch - originalgetreu und fast durchweg in natürlicher Größe. Die bedeutendsten Architekten unserer Zeit, wie Mies van der Rohe, Le Corbusier oder Kenzo Tange, sind hier ebenso vertreten wie Leonardo da Vinci, Balthasar Neumann oder Sir Christopher Wren.

Die Handzeichnung ist das individuelle Ausdrucksmittel des Architekten, sie erlaubt einen Blick in sonst verschlossene Bezirke - dahin, wo die Idee eines Bauwerks zum ersten Male Gestalt gewinnt. Sie ist zugleich ein beredter Spiegel seines Temperaments.

Die historischen Beispiele des Buches wurden in der Absicht ausgewählt, von jedem Baumeister ein für seine Arbeit charakteristisches Blatt zu zeigen; den lebenden Architekten war die Wahl ihres Beitrags selbst überlassen. So entstand eine Folge der verschiedenartigsten Zeichnungen, die von der ersten Ideenskizze bis zum konstruktiven Detail, von der Grundrißentwicklung bis zum Schaubild, von der städtebaulichen Konzeption bis zum Entwurf eines Stuhles reicht. Ein faszinierendes Bild von der vielfältigen gestalterischen Arbeit des Architekten!

Ebenso interessant wie der Inhalt der Zeichnungen ist die Zeichentechnik: freihändig oder exakt konstruiert; Bleistift, Feder, Pinsel oder Kohle. Die chronologische Folge der Tafeln läßt vor unsern Augen einen kurzen Abriss der Baugeschichte entstehen, sie macht überraschende Vergleiche möglich und läßt verborgene Ähnlichkeiten und neue Beziehungen sichtbar werden. Die erste Tafel bringt einen originalgroßen Ausschnitt aus dem Sankt-Galler Klosterplan um 820 nach Christus, Blätter aus ganz Europa wie auch aus den USA, aus Japan und Brasilien schließen sich an. Dabei stammt der überwiegende Teil der Beispiele aus unserem Jahrhundert. Welche Spannweite sich hier aufuft, zeigt ein Blick auf das Namensregister.

Jeder Tafel ist eine kurze Legende gegenübergestellt, die außer den Lebensdaten die wichtigsten Bauten des Meisters nennt sowie kurze Erläuterungen zu dem reproduzierten Blatt selbst gibt, wie Objekt, Entstehungszeit, Zeichentechnik und Blattmaße. Eine Architekturgeschichte aus neuer Sicht, eine Charakteristik ihrer großen Meister, Einblick in ihre Entwurfsarbeit - all